

Emerenz Meier (1874-1928)

Spinnabend

Die Stub ist warm, der Span loht auf,
Nun laßt die Räder kreisen!
Der Bube legt die Zither auf
Und singt die alten Weisen.

5

Singt von der toten Müllermaid,
Vom jungen Königssohne,
Von scheuer Schmuggler Lust und Leid
Und von der Schlangenkronen.

10

Die Stube wird zum Märchenland,
Das Spinn zum Zauberrädchen,
Dran spinnen sich ein Feengewand
Die traumbefangnen Mädchen.

15

Die Zither klingt, das Lied erschallt,
Die Spinnerinnen lauschen.
Und um das Haus der Nordsturm hallt,
Im Schnee die Wälder rauschen.

(80 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/meier/gedichte/chap007.html>